

Antrag für eine Genehmigung oder eine Anzeige nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Anschrift Genehmigungsbehörde:

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Markt 8

99706 Sondershausen

Aktenzeichen Antragsteller:

Finanzamt:

1. Adressdaten

Antragsteller/-in: BOREAS Energie GmbH

Tel.:

Fax.:

Straße, Haus-Nr.: Hauptstraße 60

E-Mail:

PLZ / Ort.: 99955 Herbsleben

Zur Bearbeitung von Rückfragen ist anzusprechen:

Im Betrieb des Antragstellers: ☒Verfasser des Antrags: ☒

Sachbearbeiter: Yvonne Förster

Firma: Planungs- & Entwurfsbüro Axel Weber

Tel.: 036041 / 320 - 0

Bearbeiter: Axel Weber

Fax.:

Tel.: 036043/ 71440

E-Mail: y.foerster@boreas.de

Fax.:

E-Mail.: planungsbuero.weber@gmx.de

Straße, Haus-Nr.: Hinter dem Anger 16

PLZ / Ort: 99947 Kirchheilingen

Verantwortlicher nach § 52b (1) Satz 1 BImSchG:

Name, Vorname Kuntzsch, Jörg

Tel.: 0351 88 50 70

Fax.:

E-Mail.: info@boreas.de

2. Allgemeine Angaben zur Anlage/zum Betriebsbereich**2.1 Standort der Anlage/des Betriebsbereichs**

Bezeichnung des Werkes oder des Betriebes, in dem die Anlage oder der Betriebsbereich errichtet werden soll:

ROHN-0952

PLZ / Ort: 99718 Greußen OT Rohnstedt

Straße / Haus-Nr.: siehe Anhang Koordinatenliste

Rechts(Ost)-/ Hoch(Nord)wert:

Gemarkung / Flur / Flurstücke: Rohnstedt 5 198/181

Rohnstedt 6 361/192, 469/192

2.2 a Art der Anlage

Nummer der Hauptanlage: 0952

Nr. nach Anhang 1 der 4. 1.6.2V

BImSchV.:

Antragsteller: BOREAS Energie GmbH

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 16.01.2025 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b5

Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BlmSchV.: Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern und weniger als 20 Windkraftanlagen

Betriebsinterne Bezeichnung: WEA ROHN01.1 und ROHN02.1

Kapazität/Leistung:

vorhandene: 0 MW Leistung zukünftige: 13,2 MW Leistung

2.2 b Art des Betriebsbereichs gemäß 12. BlmSchV

☒ Betriebsbereich der unteren Klasse

☐ Betriebsbereich der oberen Klasse

2.3 Anlagenteile und Nebeneinrichtungen

Anlage-Nr. A001

Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BlmSchV.: 1.6.2V

Betriebsinterne Bezeichnung: ROHN01.1 Vestas V162-6,0 MW 169 m NH

Kapazität vorhandene: 0 MW Kapazität zukünftige: 6,0 MW

Anlage-Nr. A002

Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BlmSchV.: 1.6.2V

Betriebsinterne Bezeichnung: ROHN02.1 Vestas V172-7,2 MW 175 m NH

Kapazität vorhandene: 0 MW Kapazität zukünftige: 7,2 MW

3. Art des Verfahrens

Genehmigungsverfahren:

Antrag auf Genehmigung einer Neuanlage mit öffentl. Bekanntmachung	§ 4 i. V. m. § 10 BlmSchG	<input checked="" type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung einer Neuanlage ohne öffentl. Bekanntmachung	§ 4 i. V. m. § 19 BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung einer Versuchsanlage	§ 2 (3) 4. BlmSchV	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung zur wesentlichen Änderung (der Lage/des Betriebs der Anlage/der Beschaffenheit)	§ 16 (1) BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung zur störfallrelevanten Änderung einer genehmigungs- bedürftigen Anlage	§ 16a BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung zur Modernisierung (Repowering) einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien	§ 16b (1) BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Durchführung eines Erörterungstermins bei Repowering	§ 16b (6) BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Teilgenehmigung	§ 8 BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Zulassung vorzeitigen Beginns	§ 8a (1) BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Zulassung vorzeitigen Betriebs	§ 8a (3) BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides	§ 9 BlmSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Befristung	§ 12 (2) BlmSchG	<input type="checkbox"/>

Antragsteller: BOREAS Energie GmbH

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 16.01.2025 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b5

Antrag, von der öffentlichen Bekanntmachung abzusehen	§ 16 (2) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung einer anzeigepflichtigen Änderung	§ 16 (4) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Beteiligung der Öffentlichkeit	§ 19 (3) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Öffentliche Bekanntmachung und Veröffentlichung des Genehmigungsbescheides	§ 21a der 9. BImSchV	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung der Errichtung einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist	§ 23b BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung des Betriebs einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist	§ 23b BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung der störfallrelevanten Änderung einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist	§ 23b BImSchG	<input type="checkbox"/>

Anzeigeverfahren:

Anzeige zur Änderung	§ 15 (1) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Anzeige der Betriebseinstellung	§ 15 (3) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Anzeige einer genehmigungsbedürftigen Anlage	§ 67 (2) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Anzeige einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist	§ 23a BImSchG	<input type="checkbox"/>

Stimmen Sie der Veröffentlichung der Antragsunterlagen im Internet zu? ☐ Ja ☒ Nein

BVT-Vorschrift:

Ausgangszustandsbericht (AZB):

Ein Ausgangszustandsbericht des Bodens und des Grundwassers auf dem Anlagengrundstück für IE-RL-Anlagen gemäß § 3 Absatz 8 des BImSchG i.V.m. § 3 der 4. BImSchV ist erforderlich

☐ Ja ☒ Nein ☐ Vorhanden

Ein AZB wurde mit folgendem Vorhaben erstellt:

Bescheid vom: Aktenzeichen:

Der vorliegende Antrag nimmt Bezug auf:

☐ den Bescheid vom: Aktenzeichen:
☐ den Bescheid vom: Aktenzeichen:

3.1 Eingeschlossene Verfahren (§ 13 BImSchG, § 23b BImSchG) und Ausnahmen

Folgende nach § 13 BImSchG bzw. § 23b BImSchG eingeschlossene Entscheidungen werden beantragt:

Baugenehmigung	§ 65/66 ThürBO	<input checked="" type="checkbox"/>
Eignungsfeststellung	§ 63 WHG	<input type="checkbox"/>
Indirekteinleitung	§ 58 / 59 WHG	<input type="checkbox"/>
Erlaubnis	§ 18 (1) BetrSichV	<input type="checkbox"/>
Veterinärrechtliche Zulassung	Art 24 VO EU 1069	<input type="checkbox"/>
Erlaubnis	§ 7 SprengG	<input type="checkbox"/>

Weitere eingeschlossene Entscheidungen bitte benennen:

Antragsteller: BOREAS Energie GmbH

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 16.01.2025 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b5

Entscheidung	Rechtsvorschrift
1	2

Folgende Ausnahmen/Befreiungen werden beantragt:

Ausnahme	§ 19 GefStoffV	<input type="checkbox"/>
Ausnahme	§ 18 BioStoffV	<input type="checkbox"/>
Ausnahme	§ 3a (3) ArbStättV	<input type="checkbox"/>
Ausnahme	§ 3 2. SprengV	<input type="checkbox"/>

Weitere Ausnahmen/Befreiungen bitte benennen:

Ausnahme/Befreiung	Rechtsvorschrift
1	2

3.2 nicht eingeschlossene Verfahren

Nennen Sie alle nicht nach § 13 BImSchG eingeschlossen Entscheidungen oder Zulassungen (auch andere Behörden), die außerhalb dieses Verfahrens für das geplante Vorhaben beantragt werden/wurden:

Verfahren	Rechtsvorschrift	Zuständige Stelle
1	2	3

4. Weitere Angaben zur Anlage/zum Betriebsbereich

4.1 Inbetriebnahme

Die Anlage/der Betriebsbereich soll im 01/2027 (Monat/Jahr) in Betrieb genommen werden.

4.2 Voraussichtliche Kosten

Errichtungskosten	<input type="text"/>	Euro
davon Rohbaukosten	<input type="text"/>	Euro

In den angegebenen Kosten ist die Mehrwertsteuer enthalten.

5. UVP-Pflicht

Klassifizierung des Vorhabens nach Anlage 1 des UVPG:

Nummer:	1.6.3
Bezeichnung:	Errichtung und Betrieb einer Windfarm mit Anlagen mit einer Gesamthöhe von jeweils mehr als 50 Metern mit 3 bis weniger als 6 Windkraftanlagen;
Eintrag (X, A, S):	S

UVP-Pflicht

- ☒ Eine UVP ist zwingend erforderlich. Die erforderlichen Unterlagen nach § 4e der 9. BImSchV und § 16 des UVPG sind im Formular 14.2 beigelegt.
- ☐ Eine UVP ist nicht zwingend erforderlich, wird aber hiermit beantragt.
- ☐ UVP-Pflicht im Einzelfall
- ☐ Die Vorprüfung wurde durch die Genehmigungsbehörde bereits durchgeführt. Sie hat ergeben, dass keine UVP erforderlich ist.
- ☐ Die Vorprüfung wurde durch die Genehmigungsbehörde bereits durchgeführt. Sie hat ergeben, dass eine UVP erforderlich ist. Die erforderlichen Unterlagen nach § 4e der 9. BImSchV und § 16 des UVPG sind im Formular 14.2 beigelegt.
- ☐ Die Vorprüfung wurde noch nicht durchgeführt; diese wird hiermit beantragt. Die notwendigen Unterlagen zur Durchführung der Vorprüfung enthält der vorliegende Antrag.

- ☐ Eine UVP ist nicht erforderlich, da das Vorhaben in der Anlage 1 des UVPG nicht genannt ist bzw. das Vorhaben dem § 6 WindBG unterfällt.

6. TEHG

☐ Anlage gemäß TEHG

Nr. der Anlage gem. Anhang 1
des TEHG:

Bezeichnung der Anlage gem.

Anhang 1 des TEHG:

7. Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

Ist die Anlage Teil eines eingetragenen Standortes einer

1. nach der Verordnung (EG) 1221/2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) vom 19. März 2001 (ABl. EG Nr. L 114 S. 1) registrierten Organisation oder

- ☐ Ja
☒ Nein

2. Anlage, die ein Umweltmanagement eingeführt hat und nach DIN EN ISO 14001 (Ausgabe 11/2015) zertifiziert ist.

- ☐ Ja
☒ Nein

Auf folgende Unterlagen der Umwelterklärung,
die der Behörde vorliegen, wird verwiesen:

8. Beabsichtigte Änderung

9. Begründung

Herbolzheim, 16.10.2024

Ort, Datum

Yvonne Förster

Name in Druckbuchstaben

Yvonne Förster

Unterschrift

10. Hinweise zum Datenschutz

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Union, insbesondere nach den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung und der Fachgesetze des Bundes. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können bei der Genehmigungsbehörde erfragt werden.

- ☒ Die Hinweise wurden zur Kenntnis genommen

11. Übereinstimmungserklärung

Antragsteller: BOREAS Energie GmbH

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 30.09.2024 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.8-b5

Hiermit erkläre ich, dass die von mir in elektronischer Form eingereichten Antragsunterlagen mit dem Papierexemplar in Version, Inhalt, Darstellung und Maßstab vollständig übereinstimmen.

Der von mir gewählte Dateiname des Antrags lässt Antragsinhalt (Anlage, Standort), Antragsversion und Antragsdatum erkennen. Im Falle der Widersprüchlichkeit gilt jeweils die Papierfassung.

Das Gleiche gilt für Antragsteile, die nachgeliefert werden.

Herbolzheim, 16.10.2024

Ort, Datum

Yvonne Förster

Name in Druckbuchstaben

Yvonne Förster

Unterschrift

1.2 Kurzbeschreibung

Anlagen:

- 20250114_ROHN-0952_§4_Kurzbeschreibung_neu.docx



gem. § 4 Abs. 3 Satz 1 der 9. BImSchV

Antragsteller: BOREAS Energie GmbH
Hauptstraße 60
99955 Herbsleben

Inhalt

1. Antrag und Antragssteller	3
2. Bauplanungsrecht / Regionalplanung	3
3. Standort und Umgebung des Windparks	3
4. Anlagen- und Betriebsbeschreibung	4
5. Standorteignung (Turbulenz)	5
6. Umweltauswirkungen	5
6.1. Schallimmissionsprognose	6
6.2. Schattenwurfprognose	6
6.3. Lichtemissionen	6
6.4. Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)	6
6.5. Umweltverträglichkeitsprüfung / Auswirkungen auf die Umwelt	7
6.6. Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Nutzung	7
7. Betriebsmittel / Abfälle	7
8. Anlagensicherheit	8
8.1. Sicherung des allgemeinen Luftverkehrs	8
8.2. Eisabwurf	8
8.3. Blitzschutz	9
8.4. Brandschutz	9
9. Netzanschluss	9
10. Betriebseinstellung	9

1. Antrag und Antragssteller

Die Antragstellerin, die BOREAS Energie GmbH, beantragt eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und Betrieb von 2 Windenergieanlagen (WEA) der Typen Vestas V162-6.0 MW und V172 – 7.2 MW mit einer Nabenhöhe von 169 m und 175 m in der Gemarkung Rohnstedt.

Antragssteller des Vorhabens: BOREAS Energie GmbH, Hauptstraße 60, 99955 Herbsleben

2. Bauplanungsrecht / Regionalplanung

Die beantragten WEA befinden sich am nördlichen Rand des Windvorranggebiet W-17 Kutzleben lt. Entwurf Regionalplan 2018. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit der WEA wird nach § 35 Abs. 1 BauGB (Privilegierung) beurteilt.

3. Standort und Umgebung des Windparks

Die beantragten WEA liegen südöstlich der Ortschaft Rohnstedt im Landkreis Kyffhäuserkreis in Thüringen. Im Süden der WEA befindet sich die Ortschaft Kutzleben und im Südwesten die Ortschaften Hornsömmern, Mittelsömmern sowie Haussömmern. Die Standorte der geplanten Anlagen befinden sich auf landwirtschaftlich genutzten Flächen und weisen Höhen von 265,0 m und 255,0 m ü. NN auf.

Im Windfeld der beantragten WEA befinden sich weitere 18 Bestandsanlagen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die beantragten WEA mit ihren wesentlichen Standortmerkmalen dargestellt.

WEA Bezeichnung	Anlagentyp	Nabenhöhe [m]	UTM ETRS 89, Zone 32		Gemarkung	Flur	Flurstück
			X (Rechtswert)	Y (Hochwert)			
ROHN01.1	V162-6.0MW	169	629998	5676040	Rohnstedt	5	198/181
ROHN02.1	V172-7,2MW	175	630487	5676193	Rohnstedt	6	361 /192, 469/192

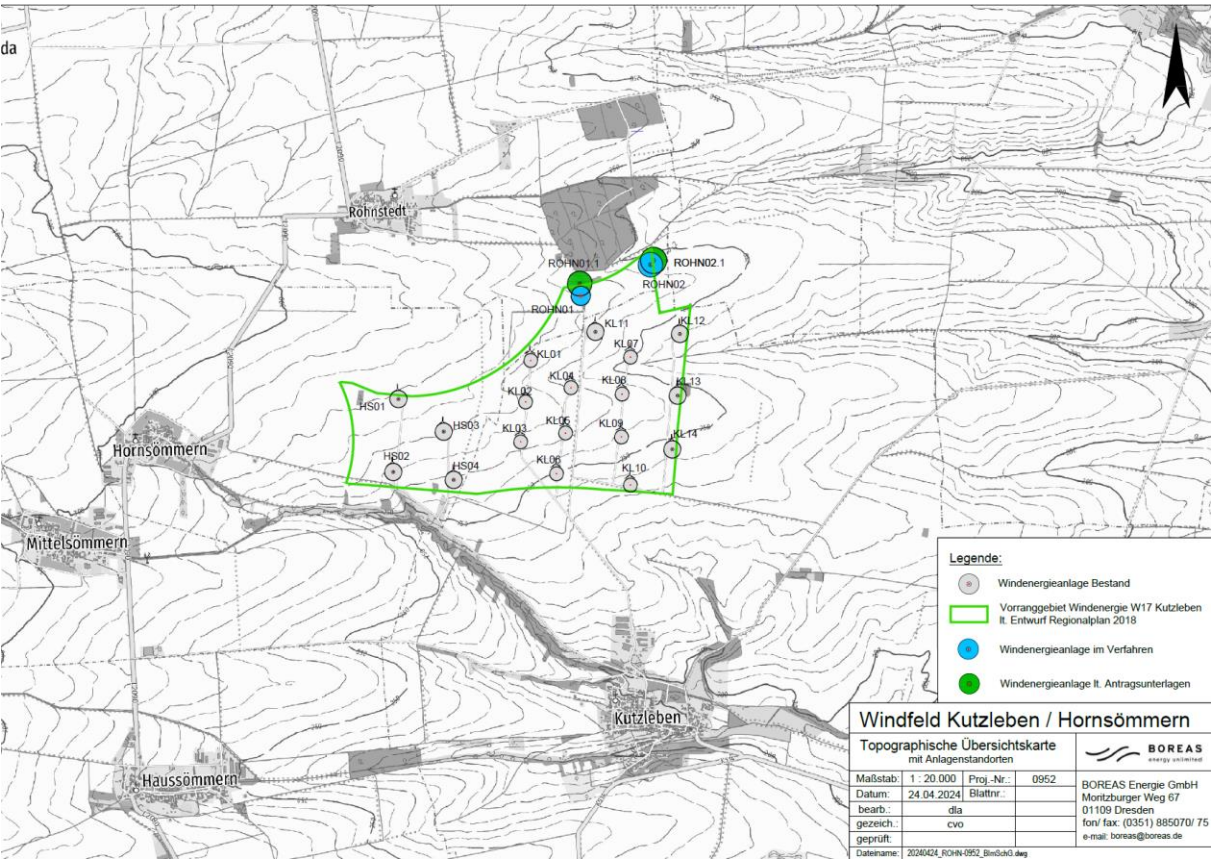


Abb. 1: Übersichtskarte der beantragten WEA, Einordnung in deren Umgebung und Windvorranggebiet

Die Erschließung der beantragten WEA soll über vorhandene bzw. neu zu errichtende Wege im Windvorranggebiet erfolgen. Für den Aufbau der WEA sind Kranstellflächen in Schotterbauweise (Teilversiegelung) und seitlich dazu eine Montagefläche anzulegen. Diese wurden in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Pächtern geplant und bleiben bis auf das mindeste notwendige Maß beschränkt. Die Abmaße der Kranstellflächen entsprechen dabei den Anforderungen des Herstellers. Weitere Angaben zu Zuwegung, Kran- und Montagefläche sind den Lageplänen zu entnehmen.

4. Anlagen- und Betriebsbeschreibung

Beantragt werden 2 Anlagen der Windenergieanlagentypen Vestas V162 - 6.0 MW und V172 – 7.2 MW mit Nabhöh

Technische Daten

Bezeichnung	V162 – 6.0 MW	V172 – 7.2 MW
Hersteller	Vestas Wind Systems A/S, 8940 Randers SV, Dänemark	Vestas Wind Systems A/S, 8940 Randers SV, Dänemark
Rotor		
Rotordurchmesser	162 m	172 m
Nennleistung	6.0 MW	7.2 MW
Überstrichene Rotorfläche	20.612 m²	23.235 m²
Blattzahl	3 Stück	3 Stück

Drehzahlbereich	4,3 - 12,1 U/min	4,3 - 12,1 U/min
Drehsinn	im Uhrzeigersinn	im Uhrzeigersinn
Turm		
Nabenhöhe	169 m	175 m
Anzahl Turmsektionen	3 zylindrische und 4 konische Segmente	3 zylindrische und 4 konische Segmente
Farbe	RAL 7035 (Lichtgrau)	RAL 7035 (Lichtgrau)
Beleuchtung/Kennung	Nachtkennzeichnung	Nachtkennzeichnung
Schallleistungspegel		
Herstellergarantie inkl. Unsicherheiten (Le, max)	106,0 dB (A)	108,6 dB(A)
Fundament (Flachgründung)		
Material	Stahlbeton	Stahlbeton

Es wird das o.a. standardmäßige Flächenfundament mit Auftrieb eingesetzt. Die Fragestellung nach der Fundamentart wird das Baugrundgutachten beantworten. Gleichzeitig werden damit auch die Grundwasserverhältnisse erfasst und entsprechende Maßnahmen, wie z. B. eine Drainage der Fundamentsohle vorgeschrieben. Sowohl diese als auch möglich zerstörte Feld-Drainagen werden in das vorhandene Drainagesystem eingebunden.

5. Standorteignung (Turbulenz)

Das Gutachten zur Standorteignung bewertet die betrachteten Windenergieanlagen dahingehend, ob die Standorteignung gemäß DIBt-Richtlinie für Windenergieanlagen 2012 gewährleistet wird. Mit dem vorliegenden Gutachten ist der Nachweis der Standsicherheit gegeben.

6. Umweltauswirkungen

Windenergieanlagen dienen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen und tragen damit zur Sicherung des globalen sowie des lokalen Klimas und somit zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen bei. Die Nutzung der Windenergie steht im Einklang mit den umweltpolitischen Zielen der Bundesregierung und dienen der Erfüllung der Beschlüsse und Ziele der Europäischen Union sowie der UN-Weltklimakonferenz, zu denen sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet hat.

Ungeachtet des Umweltnutzens kann es während der Bau- und Betriebsphase des Windparks zu Beeinträchtigungen von Mensch, Natur und Landschaft kommen. Diese wurden untersucht und sind u.a. in den folgenden Unterlagen dargelegt:

- Schallimmissionsprognose
- Schattenwurfprognose
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) inkl. Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung
- Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

6.1. Schallimmissionsprognose

Im Rahmen des dem Antrag beiliegenden Schallgutachtens wurden die zu erwartenden Schallimmissionen der beantragten WEA ermittelt. Die Schallimmissionsprognose („N-IBK-6480624“) der Ingenieurbüro Kuntzsch GmbH im Kapitel 4.6 kommt zu dem Ergebnis, dass von dem Vorhaben hinsichtlich der Schallimmissionen keine erheblichen Belästigungen ausgehen. Der jeweilige Immissionsrichtwert wird auch unter Berücksichtigung der Prognoseunsicherheiten an allen Immissionsorten unterschritten.

Immissionsort		Gebietseinstufung
A	Kutzleben, Kirchgasse 3	Wohngebiet
B	Mittelsömmern, Hauptstraße 92	Dorf-/Mischgebiet
C	Hornsömmern, Hauptstraße 27	Dorf-/Mischgebiet
D	Rohnstedt, Am Borngelände 1	Mischgebiet
E	Rohnstedt, Zum Groll 10	Mischgebiet
F	Rohnstedt, Zum alten Bahnhof 2	Außenbereich

6.2. Schattenwurfprognose

Im Rahmen der dem Antrag beiliegenden Schattenwurfprognose der Ingenieurbüro Kuntzsch GmbH („S-IBK-6490624“) im Kapitel 4.7 wurden die zu erwartenden Schattenimmissionen der Windenergieanlagen ermittelt. Dabei wird von einer „worst-case“-Betrachtung ausgegangen, die von einem astronomisch maximal möglichen Schattenwurf ausgeht.

Die Ergebnisse zeigen, dass es an einigen Immissionsorten zu einer rechnerischen Überschreitung des Richtwertes der maximal zulässigen Schattenwurfdauer von 30 Minuten pro Tag bzw. 30 Stunden pro Jahr kommt. Um sicherzustellen, dass jeglicher über den Richtwert hinausgehender Schattenwurf unterbunden wird, werden die geplanten WEA ROHN01.1 und ROHN02.1 mit einem Schattenabschaltmodul ausgestattet und in kritischen Zeiten außer Betrieb genommen.

6.3. Lichtemissionen

Von WEA können visuelle Beeinträchtigungen, wie der sogenannte "Diskoeffekt" ausgehen. Diese Lichtreflexionen an den Rotorblättern wird bei den WEA des Herstellers Vestas durch den standardmäßigen Einsatz matter, nichtreflektierender Farben (RAL 7035, lichtgrau) an den Flügeln ausgeschlossen, so dass dadurch keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

6.4. Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Im Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) (Kapitel 13) werden der Bestand von Natur und Landschaft erfasst und bewertet, die Auswirkungen des geplanten Vorhabens dargestellt und die Eingriffe ermittelt. Zur Kompensation der nicht vermeidbaren Eingriffe in Natur und

Landschaft wird ein Maßnahmenkonzept auf Grundlage der Eingriffsregelung gemäß des Bundesnaturschutzgesetzes erarbeitet.

6.5. Umweltverträglichkeitsprüfung / Auswirkungen auf die Umwelt

In den Unterlagen nach § 3 UVPG werden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser, Klima/Luft, Arten und Biotope und Landschaftsbild des Vorhabens betrachtet. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich mit Errichtung und Betrieb der beantragten WEA zusätzliche Beeinträchtigungen der Schutzgüter Boden, Arten & Biotope und Landschaftsbild ergeben werden. Hierbei wird es sich um kompensierbare Beeinträchtigungen handeln. Unter der Voraussetzung der Realisierung von:

- Maßnahmen zur Vermeidung der Kollision von Greifvögeln mit den WEA
- Maßnahmen zur Minimierung des Kollisionsrisikos wandernder, im freien Luftraum fliegender Fledermausarten,
- Maßnahmen zur Vermeidung des bauzeitlichen Zugriffs auf bodenbrütende und gehölzbrütende Vogelarten sowie des Feldhamsters,
- Maßnahmen zur Kompensation der verbleibenden erheblichen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, des Schutzgutes Arten & Biotope (Biotopinanspruchnahme) und des Schutzgutes Boden (Bodenversiegelung),

ist jedoch eine umweltverträgliche Gestaltung des Vorhabens möglich.

6.6. Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Nutzung

Die geplante Zuwegung zu den WEA wird so konzipiert, dass die Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Nutzung geringgehalten wird. Dazu werden – soweit vorhanden und umsetzbar – bereits bestehende Zufahrten und landwirtschaftliche Wege genutzt bzw. verlegt. Die Ausrichtung der Wege und Kranstellflächen erfolgt möglichst nach der Bewirtschaftungsrichtung des Landwirts. Die neu angelegten bzw. ausgebauten Wege können von den Landwirten zur Bewirtschaftung ihrer Flächen genutzt werden.

7. Betriebsmittel / Abfälle

Abgesehen von den an den WEA eingesetzten Betriebsmitteln fallen während der Betriebsphase keine weiteren Abfälle an. Die Betriebsmittel werden nach einem festen Wartungsplan erneuert. Innerhalb der Betriebseinheit WEA werden folgende wassergefährdende Stoffe eingesetzt und die Umwelt vor deren Austritt geschützt:

- Getriebeöle
- Hydrauliköle
- Öl für Schwingungsdämpfer
- Kühlflüssigkeit
- Schmierfette

Die Antragsunterlagen enthalten Angaben zu den Abfallmengen, die bei der Errichtung der V162 sowie V172 anfallen. Darüber sind in den Unterlagen Angaben zu den jährlich anfallenden Abfällen infolge der Wartung enthalten. Die auftretenden Abfälle werden von den Service-Teams ordnungsgemäß entsorgt. Dabei handelt es sich um geringe Mengen, die direkt bei einem regionalen Entsorgungsunternehmen abgegeben bzw. in bestimmten Fällen zur Service-Station zurückgebracht werden. Trafo-Öle werden direkt über den Hersteller entsorgt bzw. nach entsprechender Aufbereitung einer Wiederverwendung zugeführt. Weitere Angaben zu den Betriebsmitteln/Abfällen sind in den Kapiteln 2, 5 und 7 enthalten.

8. Anlagensicherheit

8.1. Sicherung des allgemeinen Luftverkehrs

Die beantragten WEA werden mit einer von der zuständigen Luftfahrtbehörde festgelegten Tages- und Nachtkennzeichnung ausgestattet.

Die Auswirkungen der geforderten Flugbefeuerung werden durch verschiedene Maßnahmen minimiert. Nach Vorgabe der Flugsicherheit werden für die Tageskennzeichnung rot-weiß-rote Flügel verbaut. Die Nachtbefeuerung wird nach den Anforderungen der Luftfahrt betrieben und je nach Anforderungen ggf. mit Sichtweitenmessgeräten ausgestattet. Diese bewirken bei guten Sichtverhältnissen eine Minimierung der Abstrahlintensität auf bis zu 10 Prozent der Lichtstärke. Betreiberseitig wird eine Synchronisierung der Befeuerung angestrebt. Darüber hinaus werden weich aufleuchtende Feuer installiert. Bei Ausfall der Befeuerung erfolgt die automatische Umschaltung auf ein Ersatzfeuer. Fällt die Spannungsquelle aus, schaltet sich die Befeuerung automatisch auf ein Ersatzstromnetz um.

8.2. Eisabwurf

An Standorten, an denen eine akute Gefährdung durch Eisabwurf besteht, kann dieser durch den optionalen Einbau eines Rotorblattvereisungsüberwachungssystems sicher ausgeschlossen werden. Das System ermittelt die Gewichtsveränderung des Rotors bei Eisansatz und schaltet die Windenergieanlage in diesem Fall selbständig ab. Die Wiederinbetriebnahme der WEA erfolgt erst nachdem die Eisfreiheit sicher festgestellt wurde.

Die Gefahr von Eisansatz entsteht nur bei extremen Wetterlagen, z.B. bei Eisregen, oder Nebel und Temperaturen um den Gefrierpunkt. Der Einsatz eines aktiven Systems zur Verhinderung von Eisabwurf ist nicht notwendig, da die allgemein anerkannten Mindestabstände in nicht besonders eisgefährdeten Gebieten von 1,5x (Rotordurchmesser + Nabenhöhe) zu Verkehrswegen und Gebäuden eingehalten werden (vgl. „Anlage zu Nr. 1 der Verwaltungsvorschrift des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft zur Einführung Technischer Baubestimmungen (ThürVVTB)“ vom 14. November 2022 (ThürStAnz Nr. 46/2022 S. 1387) -Anlage A 1.2.8/6 Nr. 2). Weitere Angaben zum Eisabwurf sind im Kapitel 6 enthalten.

8.3. Blitzschutz

Eine WEA kann, wie jedes andere elektrische System, elektrischen Einwirkungen durch interne und externe Fehler ausgesetzt sein. Dieses sind innere Fehler, Kurz- oder Erdschlüsse in den elektrischen Komponenten, sowie äußere Fehler, wie z.B. Überspannungen durch atmosphärische Entladungen oder Schaltüberspannungen. Diese Einwirkungen können die Zerstörung der elektrischen Einrichtungen und schlimmstenfalls Gefahr für den Menschen zur Folge haben. Zur Minimierung der Gefahrenpotentiale durch elektrische Überspannungen sind WEA mit einem umfassenden Blitzschutz- und Erdungssystem ausgerüstet. Die Rotorblätter der Anlage verfügen über ein integriertes Blitzschutzsystem, das mögliche Blitzeinschläge mit hoher Sicherheit schadlos ableitet. Das Blitzschutzsystem (LPS) besteht aus fünf Hauptteilen: Blitzrezeptoren, Ableitungssystem, Schutz vor Überspannung und Überstrom, Abschirmung gegen magnetische und elektrische Felder, Erdungssystem.

Weitere Angaben zum Blitzschutz sind im Kapitel 6 enthalten.

8.4. Brandschutz

Zur Bekämpfung von Entstehungsbränden während der Wartung werden im Maschinenhaus ein CO₂-Löcher sowie eine Löschdecke vorgehalten. Ein weiterer CO₂-Löcher befindet sich im Turmfuß. Im Maschinenhaus wird vor dem Transformatorenraum ein Rauchmelder installiert, der bei Auslösung eine Fehlermeldung zu einer ganztags besetzten Fernüberwachung (Service-Center) weiterleitet. Daraufhin wird die WEA abgebremst und die Steuerung heruntergefahren. Durch das Service-Center kann bei Bedarf die Feuerwehr angefordert werden. Weitere Angaben zum Brandschutz sind im Kapitel 6 enthalten.

9. Netzanschluss

Die beantragte WEA erzeugt maximal 7,2 MW Windleistung. Der erzeugte Windstrom wird über ein Erdkabel in das Mittelspannungsnetz der TEN abgeführt. Die notwendige Kabeltrasse wird vom Vorhabensträger geplant, realisiert und verläuft entlang öffentlicher Wege. Die Stromtrasse wird unterirdisch verlegt.

10. Betriebseinstellung

Nach endgültiger Stilllegung der WEA werden diese demontiert, das Fundament und Wege zurückgebaut und entsprechend den gültigen Bestimmungen entsorgt. Es erfolgt der Rückbau der genutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand. Die entsprechenden Festlegungen beinhaltet das Finanzierungskonzept der WEA, welches vom Käufer übernommen wird.

1.3 Sonstiges

Anlagen:

- 0089-9799_5-DE_Rohbaukosten_V162-5.6_-6.0_-6.2MW_169m_CHT.pdf
- 0124-0043_0-DE_Rohbaukosten_V172-7.2MW_175m_CHT.pdf
- 0089-9803_5-DE_Herstellkosten_V162-5.6_-6.0_-6.2MW_169m_CHT.pdf
- 0124-0042_0-DE_Herstellkosten_V172-7.2MW_175m_CHT.pdf
- 20240506_BE_ROHN-0952_Koordinatenliste.pdf
- 20240709_BE_ROHN-0952_Vollmacht-yfo.pdf
- SN-Dresden_HRB_14502+AD-20240715135901.pdf
- 20241212_BE_ROHN-0952_Kostenuebernahmeerklärung-Bekanntmachungen.docx

Restricted
Dokument Nr.: 0089-9799.V05
2023-09-22

Nachweis der Rohbaukosten V162-5.6/6.0/6.2 MW Nabenhöhe 169 m CHT (DIBt: 2012)

T05 0089-9799 Ver 05 - Approved- Exported from DMS: 2023-09-29 by INVOL

Nachweis der Rohbaukosten

V172-7.2 MW

Nabenhöhe 175 m CHT

(DIBt: 2012)

Nachweis der Herstellkosten

V162-5.6/6.0/6.2 MW

Nabenhöhe 169 m CHT

(DIBt:2012)

Nachweis der Herstellkosten

V172-7.2 MW

Nabenhöhe 175 m CHT

(DIBt:2012)

WEA Bezeichnung	Anlagentyp	Naben- höhe [m]	UTM ETRS 89 Zone 32		Geographische Koordinaten WGS 84		Höhenangaben GOK in m (Amsterdamer Pegel NN)	Gemarkung	Flur	Flurstück
			x	y	Länge	Breite				
ROHN01.1	Vestas V162-6.0MW	169	629998	5676040	10°51'41,61"	51°13'15,36"	265,0	Rohnstedt	5	198/181
ROHN02.1	Vestas V172-7.2MW	175	630487	5676193	10°52'07,01"	51°13'19,91"	255,0	Rohnstedt	6	361/192, 469/192

BOREAS Energie GmbH • Büro Thüringen
Hauptstraße 60 • 99955 Herbsleben

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Markt 8
99706 Sonderhausen



**Immissionsschutzrechtliche Antragstellung nach §4 BImSchG auf
Errichtung und Betrieb von 2 Windenergieanlagen (ROHN01.1+ROHN02.1)**

Hiermit wird

Frau Yvonne Förster, geb. 27.05.1980


Vollmacht erteilt,

betreffend des Antrages nach §4 BImSchG auf Errichtung und Betrieb
von 2 Windenergieanlagen in der Gemarkung Rohnstedt
(ROHN01.1+ROHN02.1)

als Vertreter des Antragstellers bzw. Bauherren

- den Bauantrag bzw. BImSchG-Antrag,
- den Antrag auf Baulasteintragung,
- die Kostenübernahmeerklärung für die Baulasten sowie
- sonstige Antragsunterlagen
 - o zu unterzeichnen,
 - o einzureichen,
 - o entgegenzunehmen,
- das Recht auf Akteneinsicht zu beantragen und wahrzunehmen,
- Bescheide in Empfang zu nehmen und
- bei den Behörden Auskünfte einzuholen.

Mit freundlichen Grüßen

: 
Jörg Kuntzsch (12. August 2024 19:52 GMT+2)
Jörg Kuntzsch
BOREAS Energie GmbH


Yvonne Förster
BOREAS Energie GmbH

BOREAS Energie GmbH
Büro Thüringen
Hauptstraße 60
99955 Herbsleben

T +49 36041 320 0
F +49 36041 320 20
E info@boreas.de
www.boreas.de

Sitz Dresden
Registergericht Dresden
HRB 14502

Geschäftsführer
Jörg Kuntzsch
Manuela Jentzsch
Reymond Kretschmer
Uwe Berg

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank AG
IBAN
DE16 1203 0000 0001 2470 71
BIC
BYLADEM1001

Landesbank Baden-
Württemberg
IBAN
DE87 6005 0101 0008 5366 24
BIC
SOLADEST600

USt-IdNr. DE188727224

12. Juli 2024

lle

Handelsregister B des Amtsgerichts Dresden	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 15.07.2024 13:59	Nummer der Firma: HRB 14502
	Seite 1 von 2	

1. Anzahl der bisherigen Eintragungen:

14

2. a) Firma:

BOREAS Energie GmbH

b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen:

Dresden

Geschäftsanschrift: Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden

c) Gegenstand des Unternehmens:

Planung, Errichtung sowie Verkauf, Betrieb und Wartung von Anlagen zur Erzeugung und Verteilung von Energie aus konventionellen und erneuerbaren Energieträgern, darüber hinaus auch Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter an Unternehmen im Bereich von Energieanlagen.

3. Grund- oder Stammkapital:

310.000,00 EUR

4. a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen. mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen:

Geschäftsführer: Berg, Uwe, Karbach, *13.01.1972

Geschäftsführer: Kretschmer, Reymond, Dresden, *12.01.1974

Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen:

Geschäftsführer: Jentzsch, Manuela, Radebeul, *09.10.1965

Geschäftsführer: Kuntzsch, Jörg, Diplom-Ingenieur, Dresden

5. Prokura:

6. a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag vom 21.02.1997

Zuletzt geändert durch Beschluss vom 04.08.2020

Ort, Datum, Unterschrift des Geschäftsführers, der die Gesellschaft vertritt

Handelsregister B des Amtsgerichts Dresden	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 15.07.2024 13:59	Nummer der Firma: HRB 14502
	Seite 2 von 2	

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

Die "BOREAS Netz GmbH" mit dem Sitz in Dresden (AG Dresden, HRB 14076) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 24. August 2000 und der Beschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen.

Die "BOREAS CONSTRUCTION GmbH" mit Sitz in Dresden (AG Dresden HRB 19835) und die "Thürigenwind GmbH" mit dem Sitz in Dresden (AG Dresden HRB 17411) sind auf Grund des Verschmelzungsvertrags vom 27.08.2003 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen.

Die BWKA mbH Berlin Betreibergesellschaft für Wind- und Wasserkraftanlagen mit dem Sitz in Hohen Neuendorf (Amtsgericht Neuruppin HRB 8119 NP) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 21.12.2007 und der Zustimmungsbeschlüsse vom selben Tag mit der Gesellschaft im Wege der Aufnahme verschmolzen.

Die BOREAS Project GmbH mit dem Sitz in Dresden (Amtsgericht Dresden HRB 22392) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 15.08.2008 und des Beschlusses der Gesellschafterversammlung der übertragenden Gesellschaft vom selben Tag sowie des Beschlusses der Gesellschafterversammlung ebenfalls vom selben Tag mit der Gesellschaft im Wege der Aufnahme verschmolzen.

Die Kalais Naturenergie GmbH mit dem Sitz in Hüffler (Amtsgericht Kaiserslautern, HRB 30598) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 20.08.2009 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Gesellschaft im Wege der Aufnahme verschmolzen.

Die Windkraft Ballstädt Nord GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Ballstädt (Amtsgericht Jena, HRA 502870), die FIRKO Betreuungs GmbH mit dem Sitz in Dresden (Amtsgericht Dresden, HRB 34537) sowie die ENERGY ONE GmbH mit dem Sitz in Dresden (Amtsgericht Dresden, HRB 20026) sind auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 29.08.2016 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Gesellschaft im Wege der Aufnahme verschmolzen.

Die Windpark Mihla Betriebs GmbH mit dem Sitz in Dresden (Amtsgericht Dresden HRB 37142) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 02.07.2018 und des Beschlusses der Gesellschafterversammlung der übertragenden Gesellschaft vom selben Tag sowie des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 02.07.2018 mit der Gesellschaft im Wege der Aufnahme verschmolzen.

Die Windkraft Ausleben GmbH mit dem Sitz in Ausleben (Amtsgericht Stendal, HRB 23084) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 04.12.2018 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Gesellschaft im Wege der Aufnahme verschmolzen.

Die Windland Standorte für Windkraft GmbH mit dem Sitz in Prenzlau (Amtsgericht Neuruppin, HRB 3091 NP) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 20.08.2019 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Gesellschaft im Wege der Aufnahme verschmolzen.

Die BOREAS construct RB-SL GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Reichenbach (Amtsgericht Dresden, HRA 6295) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 04.12.2020 und des Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Gesellschaft im Wege der Aufnahme verschmolzen.

7. a) Tag der letzten Eintragung:

28.12.2020

BOREAS Energie GmbH
Moritzburger Weg 67 • 01109 Dresden

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Untere Immissionsschutzbehörde
Markt 8
99706 Sondershausen



Kostenübernahmeerklärung
Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG für zwei Windenergie-
anlagen mit den Bezeichnungen ROHN01.1 und ROHN02.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Antragsteller, die BOREAS Energie GmbH, vertreten durch Yvonne Förster, erklärt sich hiermit verbindlich bereit, alle Kosten für Bekanntmachungen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Förster
BOREAS Energie GmbH

BOREAS Energie GmbH
Moritzburger Weg 67
01109 Dresden

T +49 351 88 50 70
F +49 351 88 50 75
E info@boreas.de
www.boreas.de

Sitz Dresden
Registergericht Dresden
HRB 14502

Geschäftsführer
Jörg Kuntzsch
Manuela Jentzsch
Reymond Kretschmer
Uwe Berg

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank AG
IBAN
DE16 1203 0000 0001 2470 71
BIC
BYLADEM1001

Landesbank Baden-
Württemberg
IBAN
DE87 6005 0101 0008 5366 24
BIC
SOLADEST600

USt-IdNr. DE188727224

12. Dezember 2024

yfo